

Stv. Hatzig teilt mit, dass in der Vergangenheit eine Arbeitsgruppe Friedhöfe gegründet werden sollte, die aus einem Mitglied jeder Fraktion bestehen sollte. Er fragt an, warum es bisher hierzu keine Rückmeldung gegeben habe und wie weiter vorgegangen werde.

Der Zustand der Friedhöfe werde von Bürgern bemängelt. Er bittet um die Wahrnehmung eines Ortstermins, um die Friedhöfe zu begutachten.

Nach weiteren Anregungen und Hinweisen u.a. zum Zustand der Friedhöfe macht Herr BM Hdberg deutlich, dass die Verwaltung bzgl. der Gründung einer Arbeitsgruppe keinen Bedarf sehe, da sich keinerlei neue Erkenntnisse ergeben haben, die auf eine Veränderung der jetzigen Situation hindeuten.

Herr BM Hdberg und auch Herr AV Drexler weisen auf die erhebliche Personalproblematik sowohl innerhalb der Verwaltung als auch beim Baubetriebshof hin, welche sich leider auch auf die Friedhofspflege auswirke. Mit den zwei Personen, die auf drei Friedhöfen für Bestattungen und Pflege eingesetzt werden, sei eine intensivere und bessere Pflege als momentan durchgeführt, nicht möglich. Nur mit mehr Personal könne eine bessere Situation geschaffen werden.

Nach weiteren Anregungen zu möglichen Lösungen aus dem Ausschuss heraus (u.a. vom Stv. Kuntze bzgl. einer Aufspaltung der Arbeitsgruppe "Gebühren, Satzungen, Baubetriebshof") schlägt die Verwaltung vor, dass die bestehende Arbeitsgruppe nicht, wie vorgesehen, nur einmal im Jahr, sondern auch mehrmals im Jahr tagen könne.

Dieser Vorschlag bzw. diese Empfehlung findet im Ausschuss eine mehrheitliche Zustimmung (8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).